

Prof. Johann Horstmann

Kommunal финанzen in Schieflage

Wann ist eine finanzielle
Schieflage gegeben?

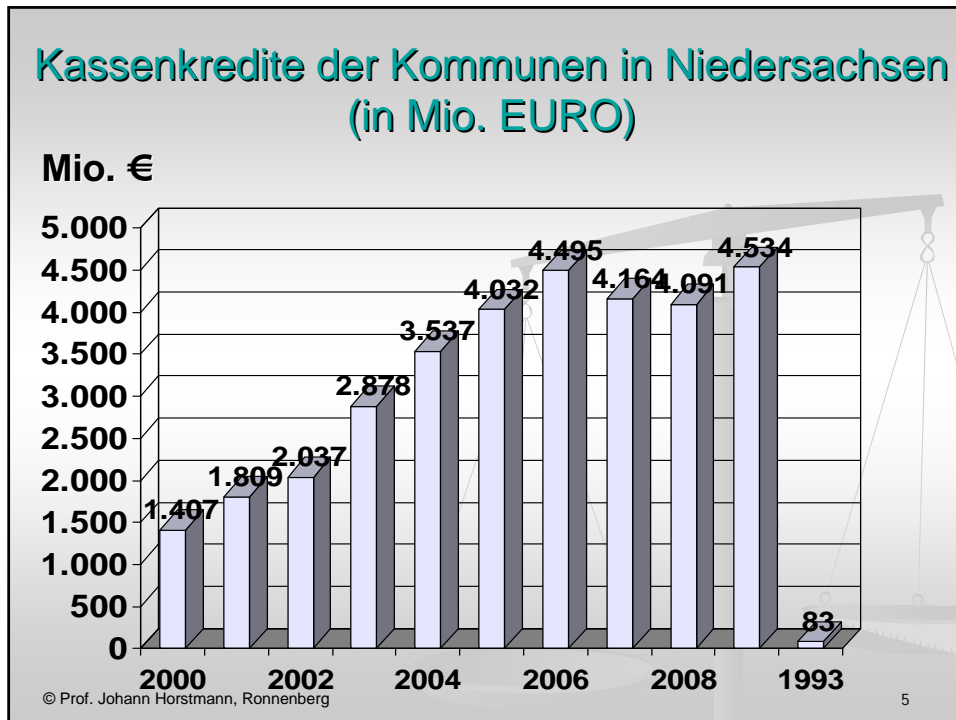
1

Prof. Johann Horstmann

- Kommunalbeamter
- „Kämmerer“ der Samtgemeinde Harpstedt
- Dozent am Nds. Studieninstitut in Hannover
Aus- und Fortbildung für die Kommunalverwaltung
- 10 Jahre hinzugewähltes Mitglied im Wirtschafts- u.
Finanzausschuss der Stadt Hemmingen
- Mitglied im erw. Vorstand des Fachverbandes der
Kämmerer in Niedersachsen
- Mitarbeit bei der Haushaltsreform in Niedersachsen,
insbesondere GemHKVO
- Mitglied der Arbeitsgruppe
„Umsetzung Doppik“ beim MI

© Prof. Johann Horstmann, Ronnenberg

4



Themenschwerpunkte:

- **Dauernde Leistungsfähigkeit**
- **Bilanz** ⇒ **Überschuldung**
- **Haushaltsausgleich**
 - **Ergebnishaushalt** ⇒ **Fehlbeträge**
 - **Finanzhaushalt** ⇒ **fehlende Liquidität**
 - **Tilgung**
 - **Liquidität**
 - **Kreditwirtschaft**

© Prof. Johann Horstmann, Ronnenberg

6

Wann ist die „dauernde Leistungsfähigkeit“ gegeben? (1)

- Haushaltsausgleich des Haushaltsjahres erreicht wird
- die mittelfristige Ergebnis- und Finanzplanung unter Berücksichtigung eventueller Fehlbeträge ausgeglichen ist
- Verbindlichkeiten aus Verlustübernahmen ... gedeckt werden können

© Prof. Johann Horstmann, Ronnenberg

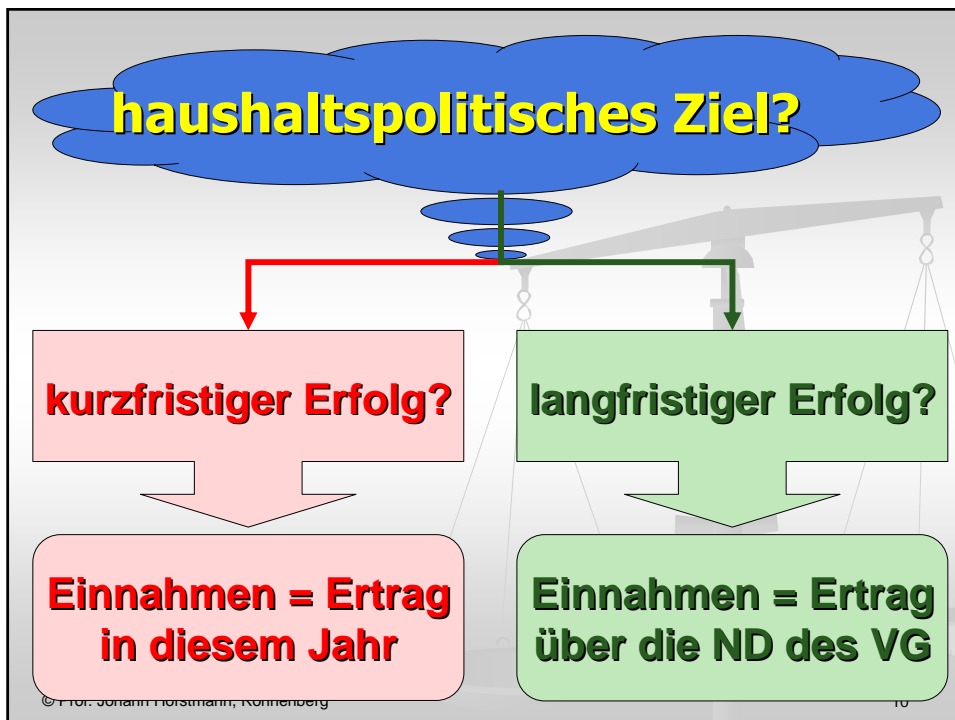
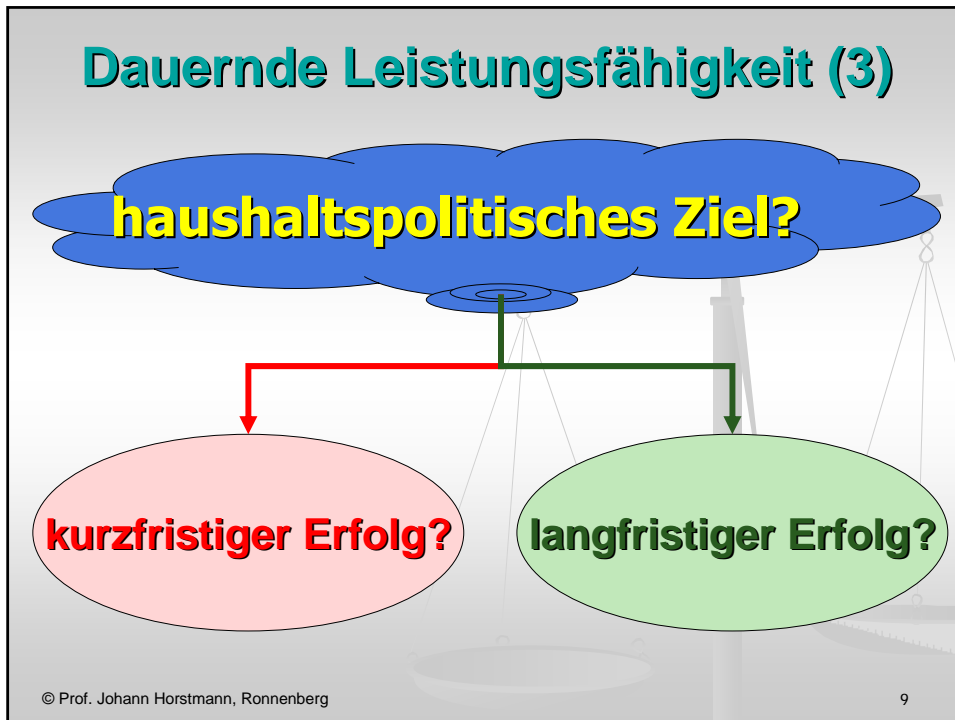
7

Wann ist die „dauernde Leistungsfähigkeit“ gegeben? (1)

- die Einlösbarkeit von Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre als nicht vornherein unrealistisch anzusehen ist
- in der Bilanz eine **positive** Nettoposition ausgewiesen ist und voraussichtlich ausgewiesen bleibt

© Prof. Johann Horstmann, Ronnenberg

8



Bilanz	
Vermögen 420	Reinvermögen 200
	Rücklagen Sonderposten Fremdkapital 220

© Prof. Johann Horstmann, Ronnenberg 11

Nettoposition: Ermittlung Reinvermögen
Vermögen
- Schulden, Rückstellungen
= Nettoposition
- Rücklagen (NKR!)
- Sonderposten
(- Ergebnisvortrag)
= Reinvermögen

© Prof. Johann Horstmann, Ronnenberg 12

§ 82 Abs. 5 Satz 2 NGO

**Eine Verrechnung
von Fehlbeträgen
mit Reinvermögen
ist unzulässig.**

© Prof. Johann Horstmann, Ronnenberg

13

Bilanz

**Vermögen
500**

**Reinvermögen
200**

**Rücklagen
Sonderposten
Fremdkapital
300**

© Prof. Johann Horstmann, Ronnenberg

14

Können die Folgekosten erwirtschaftet werden?

- Personal- und Versorgungsaufwand
- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
 - lfd. Aufwendungen für Sach- u. Dienstleistungen
 - insbesondere auch Instandhaltung in den nächsten Jahren (!)
- Zinsaufwand
- Abschreibungsaufwand

© Prof. Johann Horstmann, Ronnenberg

15

Bilanz

Vermögen
400

negatives
Reinvermögen
80

Rücklagen
Sonderposten
Fremdkapital
480

© Prof. Johann Horstmann, Ronnenberg

16

Bilanz: § 82 Abs. 8 NGO

- ¹Die Gemeinde darf sich über den Wert ihres Vermögens hinaus nicht verschulden. ²**Ist in der Planung oder der Rechnung erkennbar, dass die Schulden das Vermögen übersteigen, so ist hierüber die Kommunalaufsichtsbehörde unverzüglich zu unterrichten.**

■ **Und weiter ... ??? Wer hilft?**

© Prof. Johann Horstmann, Ronnenberg

17

Haushaltsausgleich § 82 NGO

Ergebnishaushalt

Finanzhaushalt

- Ergebnishaushalt und
- Ergebnisrechnung sollen ausgeglichen sein

- Liquidität (der Kasse) sowie
- Finanzierung der Investitionen und IFM sind sicherzustellen

© Prof. Johann Horstmann, Ronnenberg

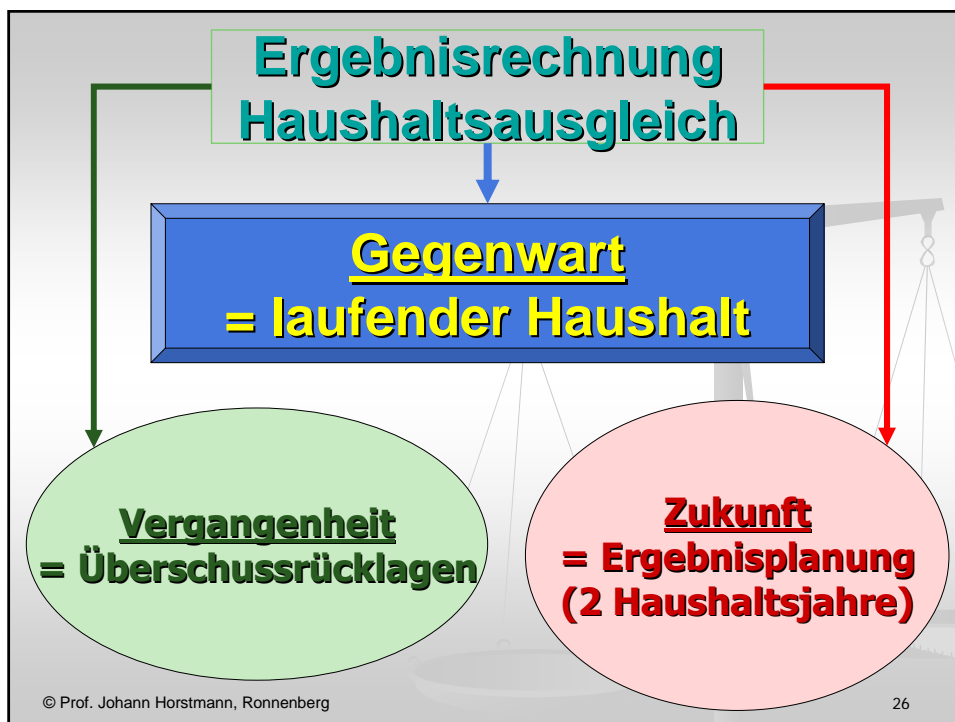
19

Soll	Ergebnisrechnung Haushaltsausgleich	Haben
<p>Aufwendungen einschließlich Aufwendungen aus Abschreibungen und Rückstellungen</p>		<p>Erträge einschließlich Erträge aus Sonderposten</p>
© Prof. Johann Horstmann, Ronnenberg		23

Soll	Ergebnisrechnung Haushaltsausgleich	Haben
<p>Aufwendungen einschließlich Abschreibungen</p>		<p>Erträge einschließlich Erträge aus Sopo</p>
<p>Überschuss</p>		
© Prof. Johann Horstmann, Ronnenberg		24

Soll	Ergebnisrechnung Haushaltsausgleich	Haben
Aufwendungen einschließlich Abschreibungen		Erträge einschließlich Erträge aus Sopo <div style="background-color: #e67e22; color: white; text-align: center; padding: 5px;"> Fehlbetrag </div>

© Prof. Johann Horstmann, Ronnenberg 25



Ergebnisrechnung / Haushaltsausgleich

Problem:

Die Kommune hat alle Investitionen bar bezahlt, weil im Verwaltungshaushalt Überschüsse dem Vermögenshaushalt zugeführt werden konnten (⇒ Freie Finanzspanne!).

Im NKR wäre eine Überschussrücklage angesammelt worden.

© Prof. Johann Horstmann, Ronnenberg

27

Ergebnisrechnung / Haushaltsausgleich

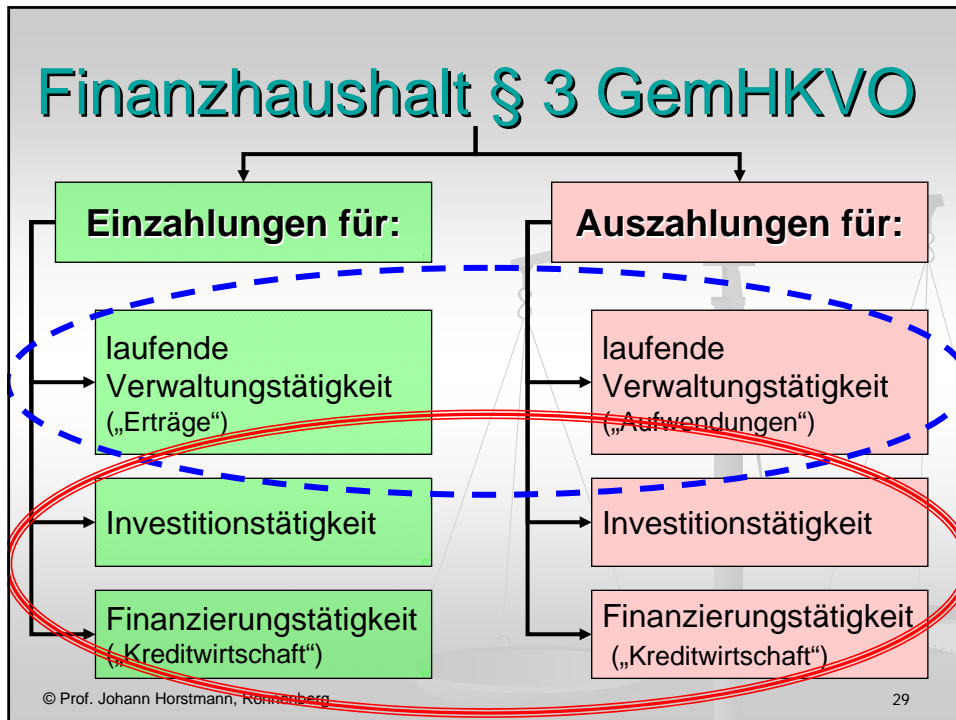
Problem:

Aufgrund der Abschreibungen entsteht in der Ergebnisrechnung ein Fehlbetrag, der z. B. nur durch höhere Steuern ausgeglichen werden kann.

Im NKR hätten die Fehlbeträge durch die Überschussrücklage ausgeglichen werden können.

© Prof. Johann Horstmann, Ronnenberg

28



Finanzhaushalt (Muster 7)

Einzahlungen und Auszahlungen	Rechn.- ergebnis 2008	An- satz 2009	An- satz 2010	An- satz 2011	An- satz 2012	An- satz 2013
1	2	3	4	5	6	7
Laufende Verwaltungstätigkeit						
Einzahlungen						
Auszahlungen						
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit						
Investitionstätigkeit						
Einzahlungen						
Auszahlungen						
Saldo aus Investitionstätigkeit						
Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag						
Finanzierungstätigkeit						
Einzahlungen						
Auszahlungen						
Saldo aus Finanzierungstätigkeit						
Finanzmittelveränderung.						
	Vergleichs- zahlen aus Vorjahren				mittelfristige Finanzplanung integriert	

© Prof. Johann Horstmann, Ronnenberg 30

Finanzhaushalt / Liquiditätsplanung

Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit
- Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit
= Saldo laufende Verwaltungstätigkeit

negativ **positiv**

© Prof. Johann Horstmann, Ronnenberg 31

Finanzhaushalt / Liquiditätsplanung

Einzahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit
- Auszahlungen lfd. Verwaltungstätigkeit
= Saldo laufende Verwaltungstätigkeit

Tilgung von Krediten **Auszahlungen für Investitionen**

Rückzahlung von Liquiditätskrediten

© Prof. Johann Horstmann, Ronnenberg 32

Finanzhaushalt / Liquiditätsplanung

$$\begin{aligned} & \text{Saldo laufende Verwaltungstätigkeit} \\ + & \text{ Saldo Investitionstätigkeit} \\ = & \text{ Finanzmittel – Überschuss/-Fehlbetrag} \end{aligned}$$

© Prof. Johann Horstmann, Ronnenberg

33

Finanzhaushalt / Liquiditätsplanung

$$\begin{aligned} & \text{Saldo laufende Verwaltungstätigkeit} \\ + & \text{ Saldo Investitionstätigkeit} \\ = & \text{ Finanzmittel – Überschuss/-Fehlbetrag} \\ + & \text{ Saldo Finanzierungstätigkeit} \\ = & \text{ „Ergebnis im Haushaltsjahr“} \end{aligned}$$

© Prof. Johann Horstmann, Ronnenberg

34

Finanzhaushalt / Liquiditätsplanung

$$\begin{aligned} & \text{Saldo laufende Verwaltungstätigkeit} \\ + & \text{ Saldo Investitionstätigkeit} \\ = & \text{ Finanzmittel – Überschuss/-Fehlbetrag} \\ + & \text{ Saldo Finanzierungstätigkeit} \\ = & \text{ „Ergebnis im Haushaltsjahr“} \\ + & \text{ Anfangsbestand Liquide Mittel (???)} \\ = & \text{ Endbestand Liquide Mittel} \end{aligned}$$

© Prof. Johann Horstmann, Ronnenberg

35

Finanzhaushalt / Liquiditätsplanung

$$\begin{aligned} & \text{Saldo laufende Verwaltungstätigkeit} \\ + & \text{ Saldo Investitionstätigkeit} \\ = & \text{ Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag} \\ + & \text{ Saldo Finanzierungstätigkeit} \\ = & \text{ „Ergebnis im laufenden Haushaltsjahr“} \\ + & \text{ weitere Einzahlungen} \\ & \text{ (z. B. Kredite, Zuwendungen)} \end{aligned}$$

© Prof. Johann Horstmann, Ronnenberg

36

Finanzhaushalt / Liquiditätsplanung

- Saldo laufende Verwaltungstätigkeit**
- + Saldo Investitionstätigkeit**
- = Finanzmittel-Überschuss/-Fehlbetrag**
- + Saldo Finanzierungstätigkeit**
- = „Ergebnis im laufenden Haushaltsjahr“**
- + weitere Einzahlungen**
(z. B. Kredite, Zuwendungen)
- weitere Auszahlungen**
(z. B. HAR, Rückstellungen, Verbindlichkeiten)

© Prof. Johann Horstmann, Ronnenberg

37

Finanzhaushalt / Liquiditätsplanung

- Saldo laufende Verwaltungstätigkeit**
- + Saldo Investitionstätigkeit**
- = Finanzmittel – Überschuss/-Fehlbetrag**
- + Saldo Finanzierungstätigkeit**
- = „Ergebnis im laufenden Haushaltsjahr“**
- + weitere Einzahlungen**
- weitere Auszahlungen**
- + Anfangsbestand an Liquidität**
unter Berücksichtigung der Liquidität aus
„Durchlaufenden Posten“

© Prof. Johann Horstmann, Ronnenberg

38

Finanzhaushalt / Liquiditätsplanung

- Saldo laufende Verwaltungstätigkeit**
- + Saldo Investitionstätigkeit**
- = Finanzmittel – Überschuss/-Fehlbetrag**
- + Saldo Finanzierungstätigkeit**
- = „Ergebnis im laufenden Haushaltsjahr“**
- + weitere Einzahlungen**
- weitere Auszahlungen**
- + Anfangsbestand an Liquidität**
- = Endbestand an Liquidität**

© Prof. Johann Horstmann, Ronnenberg

39

Finanzhaushalt / Liquiditätsplanung

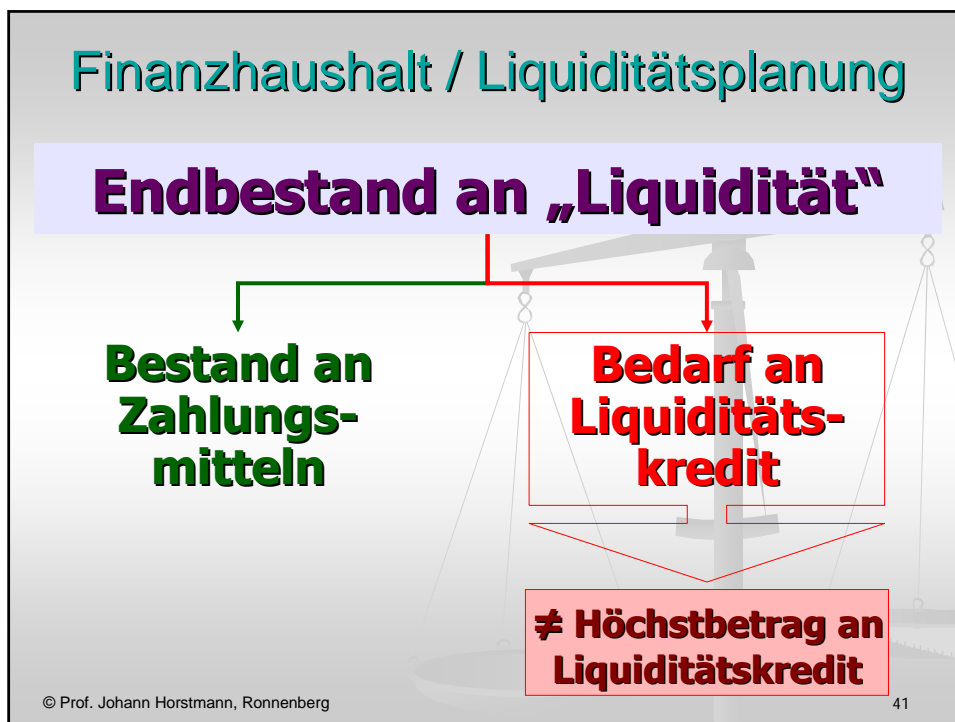
Endbestand an „Liquidität“

**Bestand an
Zahlungsmitteln
= Guthaben**

**Bedarf an
Liquiditäts-
kredit**

© Prof. Johann Horstmann, Ronnenberg

40



Finanzhaushalt: Liquiditätsplanung

Saldo lfd. Verwaltung	+ 800		
Saldo Investition	- 500		
Tilgung	- 250		
Kreditaufnahme	0		
Anfangsbestand	+ 30		
Endbestand	+ 80		

© Prof. Johann Horstmann, Ronnenberg 42

Finanzhaushalt: Liquiditätsplanung

Saldo lfd. Verwaltung		+ 800	
Saldo Investition		- 800	
Tilgung		- 250	
Kreditaufnahme		+ 220	
Anfangsbestand		+ 30	
Endbestand		+ 0	

© Prof. Johann Horstmann, Ronnenberg

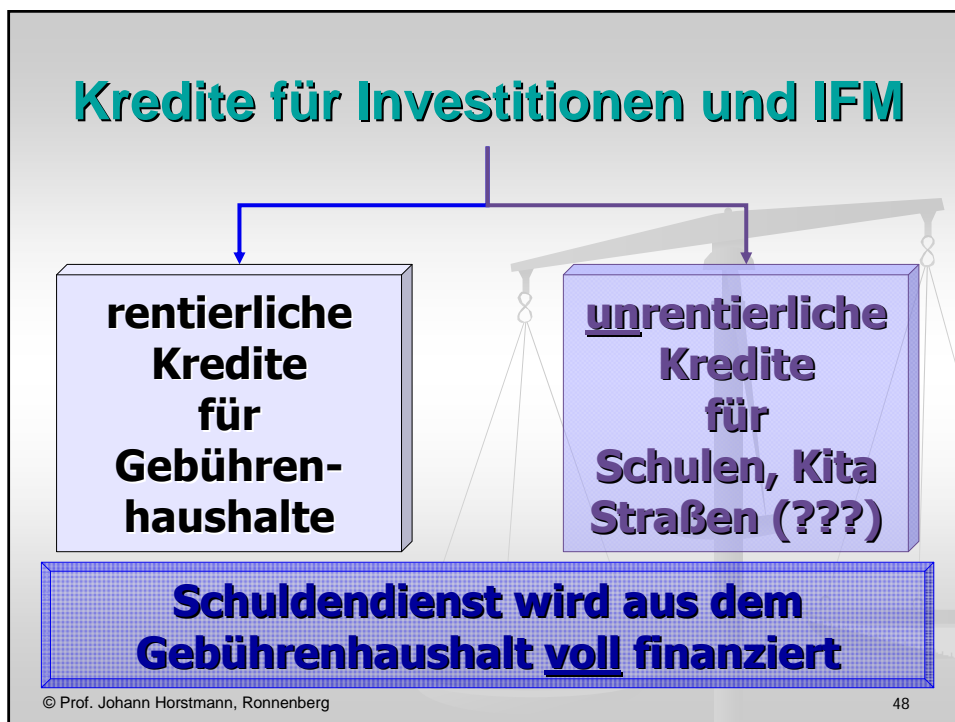
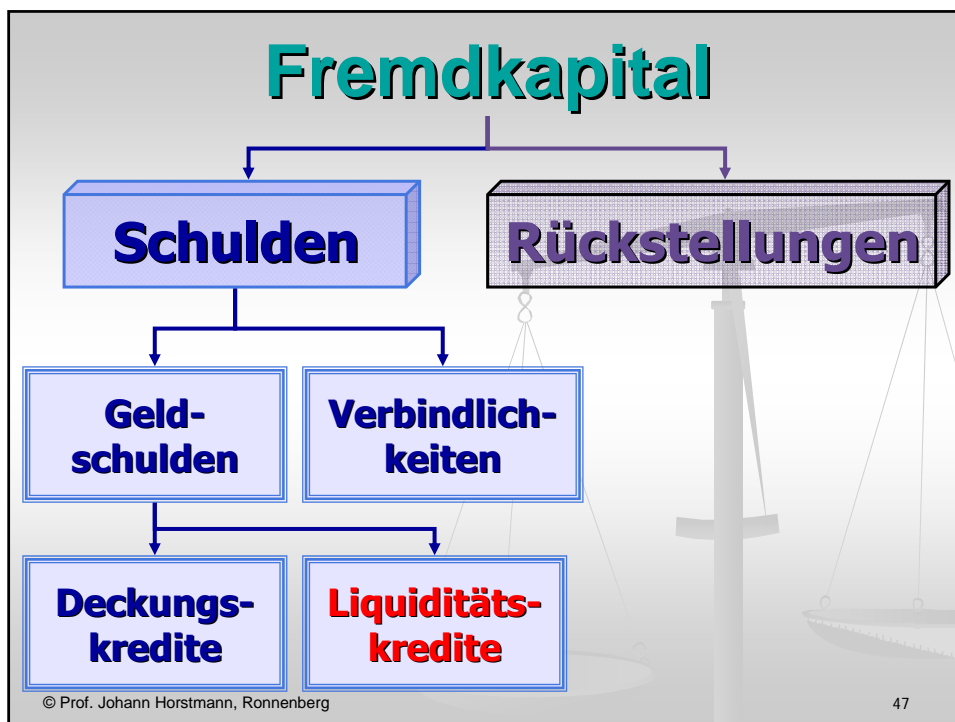
43

Finanzhaushalt: Liquiditätsplanung

Saldo lfd. Verwaltung			- 200
Saldo Investition			- 800
Tilgung			- 250
Kreditaufnahme			+ 800
Anfangsbestand			+ 30
Endbestand			- 420

© Prof. Johann Horstmann, Ronnenberg

44



Diskussion:

Bitte stellen Sie Fragen.

© Prof. Johann Horstmann, Ronnenberg

51

NKR - Fortbildungsangebot

Nutzen Sie die Fortbildungsangebote des
Nds. Studieninstitutes für komm. Verwaltung

**Wielandstraße 8
30169 Hannover**

www.nds-sti.de

Ansprechpartner:

Johann Horstmann

E-Mail: johann.horstmann@nds-sti.de

Telefon: 0511 – 1609-350 oder 0178-3673374

© Prof. Johann Horstmann, Ronnenberg

52